

Samurskaja, den 26. Januar 2024

Liebe Freunde und Unterstützer der „Schule ohne Klassenzimmer“,

mit dem Folgenden will ich dem drängenden und verständlichen Bedürfnis Vieler nachkommen, über die Tätigkeit der „Schule ohne Klassenzimmer“ zu berichten.

Unsere Jahresberichte sind mit dem Jahr 2019 abgebrochen. Damals, in der Vorweihnachtszeit, die wir uns immer frei hielten um Zeit auch für den Jahresbericht zu haben, wurden wir zu einer Krisensituation einer Lebensgemeinschaft gerufen, was den damals geplanten Bericht nicht zu Stande kommen ließ. Und in den folgenden Jahren war dann so viel anderes, dass die Ruhe, schreibend auf das vergangene Jahr zurück zu blicken, nicht mehr gegeben war.

Da der Flughafen in Krasnodar seit mehr als einem Jahr geschlossen ist, sind die Mehrzahl unserer Reisen in Russland nun mit dem Zug nötig und die langen Zugfahrten (z. B. jetzt 34 Stunden nach Moskau) bieten erzwungenermaßen zeitliche Freiräume, die Ruhe zum Schreiben bieten.

Einen chronologischen Ablauf der vergangenen fünf Jahre werde ich nicht leisten können und will ich auch niemandem zumuten (eine Liste der Ereignisse und Tätigkeiten soll aber am Ende hinzugefügt werden). Es soll jetzt vielmehr auf einzelne Bereiche der Tätigkeiten der Schule ohne Klassenzimmer geschaut werden, um ein Bild der Entwicklung der vergangenen Zeit möglich zu machen.

Das Gelände und Inventar

Größere bauliche Veränderungen hat es in Samurskaja nicht mehr gegeben, aber dennoch tat sich etwas; hinter dem Garten am Waldrand konnten wir einen gemauerten Keller graben, der nun eine frostsichere Überwinterung von Gemüse, Obst und eingemachtem ermöglicht. Ferner konnten wir im Dezember 2019 unser Auto der Initiative günstig verkaufen und durch ein neues ersetzen. Im Sommer 2023 hatte dann aber ein Helfer einen Unfall; die Reparatur wäre unverhältnismäßig teuer geworden und da, wo wir das Auto 2019 gekauft hatten, machten uns ein günstiges Angebot, so dass wir nun abermals ein neues, geländegängiges Auto haben. 2021 haben wir den Holzofen und Kamin im kleinen Haus erneuert. Im Jahr 2022 konnten wir auch endlich den alten Holzboden, im großen Haus mit einem Furnier-Parkett und Isolation renovieren. Die Winter sind nun mit wesentlich weniger Zugluft in den Räumen verbunden. Außerdem konnte die Initiative einen Wohncontainer kaufen und aufstellen, der jetzt für Menschen, die längere Aufenthalte bei uns haben als „eigener“ Wohnraum dient. Seit 2022 haben wir auch die Lichtwurzeln bei uns im Anbau, die hier sehr gut gedeiht und außer als Gemüse stellen wir aus ihr eine

Hautcreme her, die nicht nur eine glatte Haut macht, sondern auch entzündungshemmend, gegen Ekzeme und Haut-reinigend und manches andere als Heilcreme wirkt. Die Creme hat bereits einen treuen Abnehmerkreis gefunden und ist eine Nebenerwerbsquelle für die Initiative geworden. 2023 konnten wir die verbindenden Wege zwischen den Häusern und die Sommerküche mit Platten belegen, so dass auch bei feuchtem Wetter die Schuhe sauber bleiben können. Und auch im vergangenen Jahr machte ein kleiner Brand im Lebensmittel-Schuppen eine Renovierung nötig und der ausgetrocknete Teich konnte gereinigt und mit einer Teichfolie ausgelegt werden.



Der Keller



Der neue Boden



die neuen Platten



Die Lichtwurz und die Ernte von 2023

Pädagogische Arbeit mit jungen Menschen

Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen setzt sich weiter fort, hat aber dennoch Veränderungen und Erweiterungen erfahren. Es sind deutlich weniger solche Epochen geworden, die ein einmaliges Ereignis blieben, zugunsten von Epochen, bei denen eine (oder mehrere) Klassen einer (oder mehrerer) Schulen mehrmals zu uns kommen. Außerdem gibt es seit längerem sogenannte „Wanderklassen“, die sich von Kleininitiativen und kleinen Schulen bilden, indem 3-5 gemeinsame Epochen im Jahr an verschiedenen Orten und zu

verschiedenen Themen stattfinden (diese Initiative geht auf Mikhael Starostin zurück). Solche Klassen sind auch immer wieder bei uns, beginnend mit dem Alter der 5. Klasse und dann bis zur 8./9. Klasse.

Eine Gruppe von Eltern einer großen moskauer Waldorfschule setzte sich dafür ein, dass ein 12. Schuljahr eingerichtet werden sollte (üblicherweise beträgt die Schulzeit in Russland nur 11 Jahre). Da die Schule das nicht realisieren konnte, entschlossen sich die Eltern eine „Freie Oberstufe“ zu bilden, die mit der 10. Klasse für das Schuljahr 2019/20 beginnen sollte. Dazu wurde ein Klassenbetreuer gefunden der mit der Klasse Epochen organisierte, vergleichbar der Form der Wanderklassen. Mit dem Betreuer der „Mobilen Klasse“, wie sich die Schüler selbst nannten, hatten Lena und Gunter eine ständige und intensive Zusammenarbeit. So war die „Mobile Klasse“ auch bis 2022 auch häufiger in Samurskaja.

Inzwischen sind zwei weitere Klassen der Freien Oberstufe entstanden, die aus einer Fortsetzung der Wanderklassen hervorgingen. Auch da sind wir im Kontakt. Was die Freie Oberstufe angeht, hat sich 2023 ein „Kollegium“ gebildet, das sich einer gemeinsamen Arbeit widmen möchte, die sich den zentralen Fragen an eine Oberstufe in unserer heutigen Zeit und Lebenssituation widmen möchte. Mitglieder sind hier nicht nur Lehrer, sondern eine Gruppe von Menschen, denen insbesondere die gesunde Entwicklung der Jugendlichen ein Anliegen ist.

Eine weitere regelmäßige Arbeit mit jungen Menschen hat sich aus der Zusammenarbeit mit der russischen Priesterin der Christengemeinschaft ergeben, die jedes Jahr im November mit Jugendlichen zur Konfirmationsvorbereitung zu uns kommt. Dies ist eine bereichernde Arbeit geworden, aus der auch so manche über dieses Treffen hinausgehende menschliche Beziehungen für uns gebildet haben.

Pädagogische Arbeit mit Erwachsenen

Studenten, die im Mai 2019 das Periodische Seminar abgeschlossen hatten, baten uns, im Sommer eine vertiefende Arbeit zur Pflanzenkunde der 5. Klasse in Samurskaja möglich zu machen. Aus diesem Treffen hat sich in der Folge eine alljährliche pädagogische Arbeit ergeben, beginnend mit dem Alter der 5. Klasse, fortschreitend bis zur 8. Klasse und dann auch weitere Themen, wie „Selbsterziehung des Lehrers“, Gesichtspunkte zur Erziehung Jugendlicher, bewegend.

Seit 2019 gibt es eine „Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in Russland“, die 2020 das erste Mal in Samurskaja stattfand. Seitdem sind wir regelmäßig bei diesen Konferenzen aktiv beteiligt und auch bei den „Seminaren“ dieser Initiative, welche jeweils zwei Mal im Jahr an verschiedenen Orten stattfinden. Solche Kleininitiativen sind wie Oasen über Russland verteilt und es ist uns das

Anliegen, dass einerseits die völlige Freiheit der einzelnen Kleininitiativen respektiert und unterstützt wird, aber andererseits eine intensive Verbindung auf den verschiedensten Ebenen angestrebt wird. In der Natur können Oasen nur dadurch in ihrem endemischen Charakter existieren, weil sie alle untereinander mit dem Grundwasser verbunden sind. Bei den „pädagogischen Oasen“ ist ein solches Grundwasser erst noch zu bilden, eben ein „soziales Grundwasser“.

Arbeitskreise

Der seit 2013 zweimal im Jahr stattfindende „Ärztelkreis“, über den wir schon öfters berichtet hatten, findet weiterhin in dieser Form statt. Die letzten Jahre standen dabei Präparate im Mittelpunkt, die wir selbst herstellten und die nicht Medikamente im üblichen Sinn sind, sondern die der Unterstützung dessen dienen sollen, dass Menschen Leib, Seele und Geist in ihrer Beziehung gesund erhalten können, bei all den Anforderungen die die Gegenwart und die allgemeine Weltlage abfordern. Dass diese Präparate den gewünschten Sinn erfüllen, bestätigen immer mehr sehr zuversichtlich stimmende Rückmeldungen von Ärzten und Menschen, die die Präparate einnehmen.

Ein nahezu ebenso lange existierender Arbeitskreis in Krasnodar, mit jungen Menschen, dessen Teilnehmer (um die 10 Menschen) die ganze Zeit über sehr konstant die gleichen geblieben sind, trifft sich meist drei Mal im Jahr für ein verlängertes Wochenende. Das besondere, wohin sich dieser Kreis entwickelt hat, ist, dass wir uns nicht zu einem festgelegten Thema treffen, sondern dass sich das Thema beim ersten Zusammenkommen aus dem ergibt, was jeder einzelne in diesem Moment in seiner Seele bewegt.

Im Sommer 2021 entstand während der pädagogischen Arbeit mit den Lehrern durch die Anwesenheit eines Gartenbaulehrers aus Deutschland und einigen der Lehrer der Impuls, eine Art Ausbildung zu beginnen, bei der Landwirtschaft und Pädagogik und Heilpädagogik die Möglichkeit einer Verschmelzung und nicht nur einer Zusammenarbeit finden sollen. Dazu fand dann ein erstes Treffen im Herbst 2021 statt, aus dem der „Kreis zur Unterstützung von Erde und Menschheit“ hervorging. Die Lebensrealitäten haben dann aber gezeigt, dass der Moment der Realisierung einer solchen Ausbildung noch nicht reif ist. Dennoch trifft sich dieser Kreis weiterhin zwei Mal im Jahr in Samurskaja, wobei der „landwirtschaftliche Kurs“ von Rudolf Steiner im Zentrum steht. Es hat sich gezeigt, dass die Übersetzung dieses Kurses ins Russische gewisse Mängel aufweist, so dass wir uns neben der inhaltlichen Arbeit an diesem Kurs auch um eine Neuübersetzung bemühen. Seit letztem Jahr nehmen auch interessierte Oberstufen-Schüler verschiedener Waldorfschulen teil. Das Ziel die erwähnte Ausbildung möglich zu machen ist aber nicht aus den Augen verloren.

Seit Herbst 2023 gibt es in Samurskaja einen Arbeitskreis „Mensch und Kosmos“, der sich ernsthaft einem phänomenologisch-anthroposophischen

Verständnis des Kosmos widmet, um eine neue „Astrologie“, das heißt ein auch im geistigen erreichtes Verständnis von Mensch, Erde und Kosmos anzustreben. Ernsthaft meint, dass es eine gemeinsame Forschungsarbeit sein soll, die (so ist es geplant) bis in schriftliche Ergebnisse gerinnen soll. Zunächst soll dieser Kreis aus ca. 15 Menschen für drei Jahre arbeiten, mit zwei Treffen im Jahr, bei denen das jeweils in der Zwischenzeit Erarbeitete gemeinsam bewegt wird. Ein weiterer künftiger Arbeitskreis beginnt im Mai 2024, bei dem phänomenologische Betrachtungen an der Medizin von Ayurveda ein gegenwärtiges Verständnis schaffen sollen, wodurch das alt-überlieferte Wissen dieser Medizin für das gegenwärtige Denken erschlossen werden kann. Die Initiative geht von einem Arzt aus, der schon lange in der Medizin von Ayurveda tätig ist und diese mit der anthroposophischen Medizin in eine Beziehung bringen will.

Volontäre

Außer den Besuchen von Klassen und Gruppen in Samurskaja, hatten wir immer wieder junge Menschen bei uns, die für einige Zeit mithelfen wollten. Für längere Zeit war da Maksim aus Woronesch mehrmals bei uns für jeweils zwei bis drei Monate und ebenfalls für drei Monate kam Luca aus Überlingen zu uns. Tanja, unsere älteste Tochter ist auch immer wieder zur Hilfe in Samurskaja, zuletzt für fast schon ein Jahr.

Als bezahlten Helfer bei Arbeiten an den Häusern, beim Renovieren und auch als Koch war Wolodja aus Maikop immer wieder in den vergangenen Jahren bei uns.

Pflege Aleksej

Aleksej Gavrilishin, der als Arzt und Pädagoge in den ersten Jahren der Initiative „Schule ohne Klassenzimmer“ sehr aktiv war, dann aber durch seine Beanspruchung durch viele Patienten in Samara nicht mehr so oft in Samurskaja, aber sehr aktiv am „Ärzte-Kreis“ teilnahm, erkrankte selbst. Als wir ihn im Herbst 2021 in Samara besuchten, boten wir ihm an, zu uns zu ziehen. Er war dann vom 5. November 2021 bis zum 25. Juni 2022, seinem Todestag bei uns und fand auf dem Friedhof in Samurskaja den Ort für seine sterblichen Überreste. Es war das eine Zeit intensiver Pflege. Aleksej war einer eigenen Überzeugung als anthroposophischer Arzt auch sich selbst gegenüber treu und lehnte alle „Heilmethoden“ klassischer Schulmedizin ab. Wir gingen so manchen Weg gemeinsam auf der Suche nach einer helfenden Therapie. Letztendlich waren wir hier in Samurskaja für ihn das, was seine Maxime als Arzt war. Er sagte: „Natürlich will ich als Arzt heilen. Aber wenn ich nicht heilen kann, dann bin ich bei meinem Patienten bis zuletzt.“ Wir danken ihm und dieser nicht immer leichten Zeit sehr viel!

Mehr Persönliches

Seit vielen Jahren kümmern sich Lena und ihre Schwester um die Pflege ihrer kranken Eltern. Im Sommer 2021 ging Lenas Mutter über die Schwelle.

Seitdem sind beide weiter mit der Pflege des Vaters befasst.

Gunter hat seit März 2021 eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung in Russland. Durch die Umstände, die mit der „Pandemie“ und den „Maßnahmen“ zusammenhängen war er seit November 2020 nicht mehr in Deutschland.

Dadurch sind auch meine Tätigkeitsfelder in Deutschland „auf Eis gelegt“ bis vielleicht andere Zeiten kommen... Näheres dazu gehört nicht in diesen Bericht.

Dadurch, dass Mira unsere jüngere Tochter inzwischen ein sehr eigenständiges Leben führt, angefangen mit einem Aufenthalt auf dem Dottenfelderhof 2020/21, dann in Petersburg und jetzt in Moskau, können sich Lena und Gunter Aufgaben, die andere Orte in Russland betreffen, gemeinsam widmen.

Tätigkeiten außerhalb von Samuskaja

Die Aufgaben und Aktivitäten innerhalb Russlands haben deutlich zugenommen und diese werden in der nachfolgenden Liste nur aufgezählt werden.

Innere Anliegen in der Tätigkeit

Was all unser Tun verbindet und einen roten Faden bei den vielfältigen Tätigkeitsfeldern bildet, ist das Bestreben, Samen zu bilden, aus denen dann, wenn in der Welt andere Verhältnisse für die Menschheit herrschen, als die gegenwärtigen, etwas hervorgehen kann, das in eine gesündere Zukunft führt. Das drückt sich vor allem auch darin aus, dass die wahre Begegnung und das Interesse von Mensch zu Mensch, von Ich zu Ich, im Zentrum steht. Den Menschen im anderen Menschen sehen zu lernen, ihn als Individualität anzuerkennen und sich nicht dem hinzugeben, was mir am anderen Menschen gefällt oder missfällt, was mich zustimmen oder ablehnen lässt ist das wichtigste und das ist etwas, das unabhängig ist von irgendwelchen Themen.

Liste der Aktivitäten von 2019 bis heute (sicherlich nicht ganz vollständig im Einzelnen):

2019

Januar: Zwei 7. Klassen aus Sotschi und Moskau waren zu einer Chemie-Epoche in Samurskaja

Februar: Aufenthalt in Deutschland

März: Eine 8. Klasse aus Moskau ist zur Epoche in Samurskaja

April: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Besuch an der Waldorfschule in Jaroslawl

2. Vorbereitung auf die Konfirmation in der Christengemeinschaft in

Samurskaja

- Mai: Kurs am Periodischen Seminar in St. Petersburg
Besuch und gemeinsame Arbeit in der Lebensgemeinschaft Monino
Aufenthalt in Deutschland
- Juni: Begründung der „Mobilen Klasse“ in der „Freien Oberstufe“ in
Samurskaja
- Juli: Ärzte-Kreis in Samurskaja
Aufenthalt in Deutschland
- August: Pädagogischer Kreis zum Thema 5. Klasse
- September: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau
- Oktober: Aufenthalt in Deutschland
- November: Besuch der „Mobilen Klasse“ in Samara
Vorbereitung auf die Konfirmation in der Christengemeinschaft in
Samurskaja
- Dezember: Besuch der „Mobilen Klasse“ in Moskau

2020

- Januar und Februar: Aufenthalt in Deutschland
- März: Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in Samurskaja
- April und Mai: Zeit der Quarantäne wegen der „Pandemie“
- Juni: „Mobile Klasse“ zur Epoche in Samurskaja
Ärzte-Kreis in Samurskaja
- Juli: Pädagogischer Kreis zum Thema 6. Klasse
- August: Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in St. Petersburg
Epoche mit der „Mobilen Klasse“ in Monino
- September: 8. und 9. Klasse aus Woronesch zur Epoche Chemie/Biologie in
Samurskaja
Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau
„Mobile Klasse“ in Samurskaja zur Epoche
- Oktober: Aufenthalt in Deutschland. Die „Mobile Klasse“ kümmert sich in
dieser Zeit um Samurskaja
- November: Vorbereitung auf die Konfirmation in der Christengemeinschaft in
Samurskaja
- Dezember: Aufenthalt in Abchasien und Gespräche mit den Eltern der Schule in
Sotschi
Über Neujahr einmalige Arbeitsgruppe zur Sozialen Dreigliederung

2021

- Januar: Ärzte-Kreis in Samurskaja
Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in Ramenskoe bei Moskau
Dort auch Begründung des Kreises zur Unterstützung von Initiativen
„Grüner Strahl“

Gemeinsame Arbeit in der Lebensgemeinschaft Monino

Februar: Kurs und Vorträge in Novosibirsk

März: Erstes Arbeitstreffen des Kreises zur Unterstützung von Initiativen

„Grüner Strahl“ in Laserivsk bei Sotschi

Seminar der Waldorf-Kleininitiativen in Sotschi zum Thema
Goetheanismus

Theateraufführung der „Mobilen Klasse“ gemeinsam mit der
Wanderklasse in Sotschi

Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Treffen mit den Eltern der „Mobilen Klasse“

April: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Besuch der Waldorfschule in Syktifkar und Vorbereitung der Waldorf-
Kleininitiativen-Konferenz dort im Sommer

Arbeitstreffen des Kreises zur Unterstützung von Initiativen

„Grüner Strahl“ in Monino

Mai: Schüler verschiedenen Alters aus der Schule Rastok bei Moskau zur

Epoche in Samurskaja

Treffen in der Schule St. Georg in Moskau zur Begründung der neuen

Klasse in der Freien Oberstufe und einer „Freien Universität“ (letzteres
hat sich nicht verwirklicht).

Juli: Ärzte-Kreis in Samurskaja

Pädagogischer Kreis zum Thema 7./8. Klasse

August: „Splav“ mit Katamaranen zum Thema „Elemente“ auf einem Fluss in

der Republik Komi (wesentlich des Nord-Ural) und anschließend

Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in Syktifkar

„Mobile Klasse“ in Samurskaja zur Epoche

Arbeit mit dem Kollegium der Waldorfschule in Woronesch

September: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Oktober: Arbeit mit dem Kollegium der Waldorfschule in Smolensk

Besuch im Camphill „Reine Quelle“ bei Smolensk

Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Arbeit mit dem Kollegium der Waldorfschule in Samara

Begründung des „Kreises zur Unterstützung von Erde und Menschheit“
in St. Petersburg

November: Seminar der Waldorf-Kleininitiativen in St. Petersburg

Die neue Wanderklasse, jetzt als Freie Oberstufe zur Epoche in
Samurskaja

Vorbereitung auf die Konfirmation in der Christengemeinschaft in
Samurskaja

Dezember: Treffen mit der „Mobilen Klasse“ in Moskau

Januar: Ärzte-Kreis in Samurskaja
Arbeitstreffen des „Kreises zur Unterstützung von Erde und Menschheit“
in Woronesch.

Januar bis Juni: vieles wurde zugunsten der Pflege von unserem Arzt Aleksej
abgesagt

April: Ärzte-Kreis in Samurskaja

Juni: Ärzte-Kreis in Samurskaja
am 25. Juni geht unser Arzt Aleksej über die Schwelle und wir in
Samurskaja beigesetzt.

Juli: Arbeitstreffen des „Kreises zur Unterstützung von Erde und Menschheit“
in Samurskaja
Pädagogischer Kreis zum Thema Selbsterziehung

August: „Splav“ mit Katamaranen zum Thema „Elemente, Äther und
moralischer Äther“ auf einem Fluss in der Republik Komi (wesentlich
des Nord-Ural)
Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in St. Petersburg

September: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau
Arbeit mit den Eltern und Lehrern einer Waldorfschule in Moskau in
einer inneren Krise

Oktober: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

November: Seminar der Waldorf-Kleininitiativen in St. Petersburg
Gemeinsame Arbeit in der Lebensgemeinschaft Monino
Vorbereitung auf die Konfirmation in der Christengemeinschaft in
Samurskaja

Dezember: Ärzte-Kreis in Samurskaja

2023

Januar: Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in Samurskaja
Einmaliges Seminar mit einem Unternehmerkreis zur sozialen
Dreigliederung in Samurskaja
Arbeitstreffen des „Kreises zur Unterstützung von Erde und Menschheit“
in Samurskaja

Februar: Fortsetzung der Arbeit mit den Eltern und Lehrern einer Waldorfschule
in Moskau in einer inneren Krise

März: Arbeitstreffen des Kreises zur Unterstützung von Initiativen
„Grüner Strahl“ in Laserivsk bei Sotschi
Seminar der Waldorf-Kleininitiativen in Sotschi
Wanderklasse (8./9. Klasse) zur Epoche Astronomie/Chemie in
Samurskaja

April: Internationale Jugendtagung in Tiflis (Georgien)

Mai: erstes Treffen des zweiten Pädagogischen Kreises zum Thema 5. Klasse
Fortsetzung der Arbeit mit den Eltern und Lehrern einer Waldorfschule

in Moskau in einer inneren Krise

Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Juni: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Vorträge an der Eurythmie-Tagung in St. Petersburg

Begründung der dritten Klasse in der Freien Oberstufe in Moskau

Juli: Ärzte-Kreis in Samurskaja

Pädagogischer Kreis zum Thema Erziehungsfragen Jugendlicher

August: „Splav“ und Seminar mit Katamaranen zum Thema Geologie und Organismus der Erde auf einem Fluss in der Republik Komi (wesentlich des Nord-Ural)

Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in Syktifkar

September: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Arbeitstreffen des „Kreises zur Unterstützung von Erde und Menschheit“ in Samurskaja

Oktober: Kurs am Kindergarten-Seminar in Moskau

Biographie-Tagung in Moskau

Arbeitstreffen des Kreises zur Unterstützung von Initiativen

„Grüner Strahl“ in Tarussa (südlich Moskau)

Besuch bei der biologisch-dynamischen Initiative Truschkovo bei Kaluga südlich Moskau

Arbeit mit Eltern der Schule in Tarussa

November: Kurs an der Kindergarten-Konferenz in St. Petersburg

Seminar der Waldorf-Kleininitiativen in St. Petersburg

Vorbereitung auf die Konfirmation in der Christengemeinschaft in Samurskaja

Begründung des Arbeitskreises „Mensch und Kosmos“ in Samurskaja

Dezember: erstaunlich ruhige Zeit mit nur einzelnen Gesprächen über

Pharmazie und Bienen mit Gästen und Vorbereitung auf Weihnachten

2024

Januar: Ärzte-Kreis in Samurskaja

Konferenz der Waldorf-Kleininitiativen in Moskau

Arbeitstreffen des „Kreises zur Unterstützung von Erde und Menschheit“ in Samurskaja

usw. ...